



Nitratmessdienst – Teil 2: Ergebnisse vom 11. März 2025

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein die Ergebnisse des Nitratmessdienstes Teil 2 für das Frühjahr 2025 vorliegen hat.

Die zweite Probenahme des Nitratmessdienstes der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein wurde im Februar unter teilweise winterlichen Bedingungen bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt durchgeführt. Die Nmin-Werte in den Naturräumen Marsch und östliches Hügelland weisen, wie auch in der ersten Probenahme im Januar, erhöhte Werte im Vergleich zu den vergangenen Jahren auf.

Die veröffentlichten Nmin-Werte können für die N-Düngebedarfsermittlung (DBE) der Sommerkulturen, wie beispielsweise Silomais, Zuckerrüben oder Sommergetreide herangezogen werden, sofern keine betriebseigenen Bodenanalysen vorliegen.

Wie bereits in den Vorjahren wurden im zweiten Teil des Nitratmessdienstes neben den Sommerungen auch die Winterungen erneut beprobt. Die bereits im Januar angelegten Düngefenster ermöglichen eine Einschätzung, wie viel pflanzenverfügbare Stickstoff an einem Standort durch Mineralisation nachgeliefert wird.

Die Ergebnisse können Sie unter dem folgenden Link einsehen:

<https://www.lksh.de/landwirtschaft/duengung/nitratmessdienst>

Die Nmin-Ergebnisse des 2. Nitratmessdienstes der Landwirtschaftskammer können im Rahmen der N-Bedarfsermittlung für Sommerkulturen nach Düngeverordnung neben betriebseigenen Nmin-Analysen genutzt werden. Hierzu sind aus den nachfolgenden Übersichten der für den Betrieb repräsentative Naturraum sowie die passende Fruchtfolgekombination für die Ermittlung des N-Bedarfes zu wählen.

In den Übersichten sind die Ergebnisse nach den für Schleswig-Holstein typischen Naturräumen aufgeteilt dargestellt, wobei der Landschaftsraum „Östliches Hügelland“ zusätzlich in den nördlichen, mittleren und südlichen Landesteil unterteilt wurde. Die Ergebnisdarstellung für die Naturräume erfolgt in kg N /ha (Summe aus Nitrat und Ammonium) für die einzelnen Bodenschichten und in Summe (0 bis 90 cm). Bis zu dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der aktuellen Messwerte konnten für eine rechtskonforme N-Bedarfsermittlung vorläufig die langjährigen Nmin-Werte für den jeweiligen Naturraum oder vergleichbare langjährige Ergebnisse aus anderen Beratungsunterlagen genutzt werden. Diese gilt es allerdings nun nach Veröffentlichung des Nitratmessdienstes oder nach Vorlage eigener Analyseergebnisse, durch die tatsächlichen Nmin-Werte zu korrigieren, sofern eine Abweichung von mindestens +/- 10 kg N vorliegt. Die Proben wurden in diesem Jahr Mitte Februar gezogen. Sind in einem Naturraum keine passenden Fruchtarten-Kombinationen zu finden, können Werte zu ähnlichen Bedingungen aus vergleichbaren Naturräumen genutzt werden.

Ansprechpartnerin zu Fragen der Düngung

Hanna Makowski, Telefon: 04331 9453-353, Mobil: 0 1511 4195 145; E-Mail: hmakowski@lksh.de

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen (z.Z. nicht im Dienst)	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.